



---

## **Niederschrift**

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Donnerstag, dem 15.11.2012 um 19:00 Uhr, im Bürgerhaus  
im Stadtkern Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 29.10.2012 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

### **ANWESEND:**

#### **Stadtverordnetenvorsteher**

Detlef Scheidt

#### **Stadtverordnete/r CDU-Fraktion**

Peter Enzmann

Hans-Jürgen Ruch

Walter Schimmelpfennig

Friedhelm Schäfer

Anneliese Golez

#### **Stadtverordnete/r SPD-Fraktion**

Frank Roth

Bernd Maus

Ralf Schaft

Hans-Jürgen Fischer

ab 19.58 Uhr

Dieter Eimer

Karl-Heinrich Köhler

Sabine Schäfer

#### **Stadtverordnete/r WGH-Fraktion**

Peter Stötter

Thomas Mötzing

Regina Langlotz

Reinhold Apel

Günter Weigand

Elfriede Möller

Ingolf Pforr

Hans-Werner Klotzbach

Lutz Zimmermann

Dirk Preisigke

#### **Schriftführer/in**

AR Michael Ernst

#### **Bürgermeister**

Hans Ries

**Magistratsmitglied/er**

Erster Stadtrat Johannes Beyer

Stadträte/in  
Gunter Hoch  
Helmut Bode-Nohr  
Fritz Walter

**von der Verwaltung**

OI Kai Adam  
AR Heinz-Joachim Ernst  
BL Heiko Habermann  
VfA Matthias Hujo  
VA Helmut Jordan  
VbW Bernd Roos

**ES FEHLT/EN ENTSCULDIGT:**

**Stadtverordnete/r CDU-Fraktion**

Eckhard Bock

**Stadtverordnete/r SPD-Fraktion**

André Wiedemann  
Siegbert Pforr  
Michael Heyn

**Stadtverordnete/r WGH-Fraktion**

Timo Jakob  
Jörn Weigand  
Tim Golon  
Oliver Kühnel

**Magistratsmitglied/er**

Stadträte/in  
Evelyn Bock  
Hagen Hildwein

---

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt eröffnet die Sitzung um 19.05 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung gemäß §§ 58 HGO i.V.m. § 5 Abs. 3 GO frist- und ordnungsgemäß erfolgte und
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen.

**Teil A**

**TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass zurzeit 22/31 anwesend sind und stellt fest, dass damit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

**TOP 2: Feststellung der Tagesordnung**Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass zur Tagesordnung folgende Ergänzungen vorliegen:

1. Beanstandung des Beschlusses i.S. Straßennutzung und Haftung (TOP B 2 vom 31.10.2012) durch den Bürgermeister gem. § 63 Abs. 2 HGO
2. Grunderwerb zum Neubau des FWGH Widdershausen

**Protokollnotiz:** Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass die Tagesordnung um Angelegenheiten erweitert werden kann, die nicht auf der Einladung verzeichnet waren, wenn dem 2/3 der gesetzlichen Zahl der Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung (=21) zustimmen (§ 13 Abs. 2 GO).

**Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um die Beanstandung des Beschlusses i.S. Straßennutzung und Haftung (TOP B 2 vom 31.10.2012) durch den Bürgermeister gem. 63 Abs. 2 HGO:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um die Beanstandung des Beschlusses i.S. Straßennutzung und Haftung (TOP B 2 vom 31.10.2012) durch den Bürgermeister. Dieser Beratungsgegenstand wird TOP B 15.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	22	-	-

**Beschluss über die Erweiterung der Tagesordnung um den Grunderwerb zum Neubau des FWGH Widdershausen:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung um den Grunderwerb zum Neubau des FWGH Widdershausen. Dieser Beratungsgegenstand wird TOP B 16.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	22	-	-

Es ergehen keine weiteren Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

**TOP 3: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers**

Redner: Scheidt

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt teilt mit, dass keine schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 31.10.2012 erhoben wurden. Damit ist die Niederschrift vom 31.10.2012 geschlossen. Des Weiteren teilt Stadtverordnetenvorsteher Scheidt den Sachstand im Klageverfahren Stadtverordnetenversammlung gg. Bürgermeister i.S. Klassifizierung der Steinbergstraße mit. Die Klage ist beim Verwaltungsgericht Kassel mittlerweile eingereicht.

**TOP 4: Bericht des Magistrats**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Der Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

**TOP 5: Einbringung des Entwurfs der Friedhofssatzung; Neufassung**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der Neufassung der Friedhofssatzung in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an die Fachausschüsse überwiesen.

**TOP 6: Einbringung des Entwurfs der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung; Neufassung**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der Neufassung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an die Fachausschüsse überwiesen.

**TOP 7: Einbringung des Entwurfs der 7. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Heringen (Werra)**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 7. Änderungssatzung zur Gebührensatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an die Fachausschüsse überwiesen.

**TOP 8: Einbringung des Entwurfs der 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung der Stadt Heringen (Werra)**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung (WVS) in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an den Fachausschuss überwiesen.

**TOP 9: Einbringung des Entwurfs der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit -plan für das Jahr 2012**

Redner: Ries

Bürgermeister Ries bringt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan für das Jahr 2012 in die Stadtverordnetenversammlung ein. Zur weiteren Beratung wird der Entwurf an die Fachausschüsse überwiesen.

**TOP 10: Beantwortung der Anfrage der WGH-Fraktion bzgl. verschiedener Maßnahmen**

Redner: Ries, Stötter (2 Zusatzfragen)

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt weist darauf hin, dass gem. § 23 Abs. 3 GO zwei Zusatzfragen gestattet sind.

Bürgermeister Ries beantwortet die Anfrage der WGH-Fraktion bzgl. verschiedener Maßnahmen. WGH-Fraktionssprecher Stötter stellt zwei Zusatzfragen i.S. Einberufung eines Arbeitskreises für das Stadt- und Museumsfest sowie Bestand einer Warteliste in den Kitas im Hinblick auf den gesetzlichen Betreuungsanspruch ab dem 1.8.2013.

## **Teil B** **Beratung und Beschlussfassung betr.**

**TOP 11: Grundstücksverkauf in der Gemarkung Wölfershausen im Bereich "Alte Ziegelei"**

Redner: Ries, Roth, Stötter

Anmerkung: Die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 11 wurde nicht bekannt gegeben, war aber für alle Stadtverordneten in der Powerpoint-Präsentation sichtbar.

**Beschluss zu TOP B 11:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.5.2012 (TOP B 4) aufrechtzuerhalten und damit den Magistrat mit der abschließenden Vorbereitung des Verkaufs der städtischen Flurstücke 6, 9/2 und 12/16 in Flur 1 der Gemarkung Wölfershausen an die K+S über die HLG zum Ersterhebungspreis in Höhe von insgesamt 152.901,50 € (29.384 qm x 5,00 €/qm = 146.920,00 €

sowie 8.545 qm x 0,70 €/qm = 5.981,50 €) als Industrieflächen zzgl. der angefallenen Planungskosten zu beauftragen und vor rechtsverbindlicher Unterzeichnung der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	22	-	-

**TOP 12: Bereitstellung außer-/überplanmäßiger Haushaltsmittel  
Beratungsdienstleistungen und Ausschreibung der Konzession zur Nutzung der Breitbandleerrohranlage**

Redner: Ries, Scheidt (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 12 bekannt.

**Beschluss zu TOP B 12:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, für betriebswirtschaftliche und juristische Beratungsdienstleistungen zur Ausschreibung der Konzession zur Nutzung der städtischen Breitband-Leerrohranlage auf der neu einzurichtenden HHSt. 7911.6550 (Stadtmarketing – Ausgaben für Sachverständige) Haushaltsmittel in Höhe von 11.000 € außerplanmäßig bereit zu stellen und im Nachtragshaushalt 2012 zu veranschlagen. Im Gegenzug wird der Haushaltsansatz auf der HHSt. 7911.9400 (Stadtmarketing – Baumaßnahmen) um 11.000 € gekürzt.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	22	-	-

Protokollnotiz: Stadtverordnetenvorsteher Scheidt unterbricht in der Zeit von 19.45 bis 19.56 Uhr die Sitzung. In dieser Pause wird der Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit –plan für das Jahr 2012 verteilt.

**TOP 13: Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für das Alten- und Pflegeheim im Stadtkern Heringen (Werra);  
Antrag der Seniorenpark Heringen GmbH i. G. vom 23.10.2012**

Redner: Ries, Stötter (Ausschussempfehlung)

Anmerkung: WGH-Fraktionssprecher Stötter gibt für den abwesenden Ausschussvorsitzenden Jakob die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu TOP B 13 bekannt.

**Beschluss zu TOP B 13:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen einstimmig zur Errichtung eines Alten- und Pflegeheimes durch die Seniorenpark Heringen GmbH i.G. die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 44 auf dem Flurstück 39/1 in Flur 13 der Gemarkung Heringen (Fuldische Aue 9-11) gem. § 12 BauGB. Das Büro für Stadtbauwesen, Dipl.-Ing. Helmut Meißner, Edermünde, wird mit der Durchführung und Begleitung der Bauleitplanung beauftragt. Die Planungskosten sind von der Seniorenpark Heringen GmbH i.G. zu tragen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	-	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	22	-	-

**TOP 14: Antrag der Stadtverordneten Sabine Schäfer und Detlef Scheidt bzgl. Änderung der Friedhofssatzung und Gebührensatzung zur Friedhofssatzung**

Redner: Roth, Stötter

**Protokollnotizen:**

1. Zu TOP B 14 ergeht ein Antrag der SPD-Fraktion auf Überweisung des Beratungsgegenstandes an die Fachausschüsse.
2. Eine Abstimmung erfolgt nur über diesen Antrag der SPD-Fraktion.

**Beschluss zum Antrag der SPD-Fraktion auf Überweisung des Beratungsgegenstandes an die Fachausschüsse:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 23 JA-Stimmen einstimmig den Antrag der SPD-Fraktion. Damit ist der Beratungsgegenstand zur weiteren Beratung an den Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss sowie den Ausschuss für Kultur, Jugend, Soziales und Sport überwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	8	-	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	23	-	-

**TOP 15: Beanstandung des Beschlusses i.S. Straßennutzung und Haftung (TOP B 2 vom 31.10.2012) durch den Bürgermeister gem. 63 Abs. 2 HGO**

Redner: Ries, Stötter, Fischer, Ruch, Roth

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt mit 14 NEIN-Stimmen und 9 ENTHALTUNGEN die Beanstandung des Beschlusses i.S. Straßennutzung und Haftung (TOP B 2 vom 31.10.2012) durch den Bürgermeister ab und beauftragt den Stadtverordnetenvorsteher, über die Kanzlei Scheurmann, Schraad & Partner, Bad Hersfeld, den Klageweg vor dem Verwaltungsgericht zu beschreiten.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	-	8	-
WGH	-	1	9
CDU	-	5	-
SUMME	-	14	9

**TOP 16: Grunderwerb zum Neubau des FWGH Widdershausen**

**Redner:** Ries, Stötter (Ausschussempfehlungen), Fischer, Ruch, Mötzing

**Anmerkung:** Ausschussvorsitzender Stötter verliest die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses sowie des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu TOP B 16.

**Beschluss zu TOP B 16:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 22 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme, zur Errichtung des neuen FWGH Widdershausen für Kaufpreis und Nebenkosten (Notarkosten, Grunderwerbssteuer u. ä.) weitere Haushaltsmittel in Höhe von 12.000 € auf der HHSt. 8800.9320 (Allgemeines Grundvermögen - Grundstückserwerb) überplanmäßig bereit zu stellen und im Nachtragshaushalt 2012 zu veranschlagen sowie das Flurstück 549/113 in Flur 1 in der Gemarkung Widdershausen (Nutzung/Lage: Grünland „In der Wenigenaue“) in Größe von 3.024,00 qm zu Kosten in Höhe von 30.240,00 € (= 10,00 €/qm) von Herrn Uwe Thenert, Am Alten Garten 32, Wildeck, zu erwerben. Ein entsprechender Grundstückskaufvertrag ist abzuschließen.

**Protokollnotiz:** Es wird festgestellt, dass es i.Z.m. dem Neubau des FWGH Widdershausen nicht erforderlich sein wird, die Straße Wenigenaue baulich zu verändern.

**Abstimmungsergebnis:**

	JA	NEIN	ENTHALTUNGEN
SPD	7	1	-
WGH	10	-	-
CDU	5	-	-
SUMME	22	1	-

Stadtverordnetenvorsteher Scheidt schließt die Sitzung um 20.50 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 15.11.2012 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

Heringen (Werra), 20.11.2012

DER STADTVERORDNETENVORSTEHER

DER SCHRIFTFÜHRER



## **BERICHT DES MAGISTRATS**

### **zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.11.2012**

- Magistratssitzungen vom 05.11. bis 12.11.2012 -

Die Benutzungs- und Gebührenordnung für die Gemeinschaftseinrichtungen wurde dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Konsolidierungskonzept 2012 angepasst; die Tarife erhöhen sich zum 01.01.2013 um 20 %.

Der Entwurf der 4. Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung auf der Grundlage des Konsolidierungsbeschlusses vom 12.07.2012 (Anhebung des Wasserpreises) liegt vor. Die Beschlussfassung ist in der nächsten Sitzung vorgesehen. Die Inkrafttretung soll ab 01.01.2013 erfolgen.

Im Frühjahr 2015 wird ein Bildband „Bilder im Wandel der Zeit“ in Zusammenarbeit mit dem Geiger Verlag erscheinen. Mit dem Bildband soll nach Abschluss der wesentlichen Bauarbeiten der grundlegende Wandel des Stadtbildes in den vergangenen Jahren dokumentiert werden.

Aus der Kreditermächtigung der Stadt für die Jahre 2011 und 2012 (Anteil) wird ein Darlehen in Höhe von 5.000.000,00 € bei der Bremer Landesbank zu folgenden Konditionen neu aufgenommen: Auszahlung 100 %, Zinsen 2,78 % p. a. für die Gesamtlaufzeit (15.09.2042); Tilgung 2,18 % p. a. zzgl. ersparter Zinsen; Zinszahlung vierteljährlich nachträglich, erstmals am 15.03.2013.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 31.10.2012 auf:

<b>Gesamtbetrag / Art</b>	<b>Betrag (€)</b>
Festbetragskassenkredite	5.620.000,00
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00
Festgeld	0,00
Kasseneinnahmereste	458.436,34
Kommunalkredite	33.828.948,23
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	10.601.515,82

Der Beschluss der STV vom 31.10.2012 i. S. Straßennutzung und Haftung bei Tiefmaßnahmen wurde mit Schreiben vom 02.11.2012 gemäß § 63 Abs. 2 HGO fristgerecht durch den Bürgermeister beanstandet. Ein diesbezügliches Schreiben liegt allen Stadtverordneten vor.

Mit Schreiben vom 25.10.2012 hat das Hess. Ministerium des Innern und für Sport i. S. Zuwendungen des Landes zur Förderung des Brandschutzes zur Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs HLF 20 mit Druckzumischanlage für die Kernstadtwehr mitgeteilt, dass für den Haushalt 2012 im Wege der Festbetragsfinanzierung eine Zuwendung über 46.400,00 €, bei zuwendungsfähigen Ausgaben von 232.000,00 €, bewilligt wird. Entgegen der ursprünglichen Planung dient dieses Fahrzeug allerdings nicht als Ergänzung, sondern als Ersatz für das in der Kernstadtwehr vorhandene LF 8/6 aus dem Jahre 1996, das dann als Ersatz für ein älteres TSF-W in einem anderen Stadtteil weiterverwendet werden soll. Das älteste TSF-W aus dem Jahre 1991 steht derzeit in Widdershausen. Das alte LF 8/6 wäre somit dort weiterzuverwenden.

Der Magistrat hat sich einstimmig dafür ausgesprochen, den im vorliegenden Konzept für das Stadt- und Museumsfest 2013 aufgeführten Vorschlägen zur Einsparung von Haushaltsmitteln nicht zu folgen und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, das im Hinblick auf das Stadtmarketing und die positive Außenwirkung der Stadt äußerst erfolgreiche Stadt- und Museumsfest auch im Jahr 2013 im bisherigen Umfang mit einem Zuschussbedarf von

max. 60.000 € sowie Spenden und Sponsorenwerbung durch den Bürgermeister durchzuführen. Des Weiteren sollen durch den Verkauf eines Buttons oder Pins auf freiwilliger Basis weitere Einnahmen generiert werden. Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 € sollen im Haushalt 2013 veranschlagt werden. Das Parlament wird hierüber in der kommenden Sitzung zu beschließen haben.

Aufgrund der durch das Brandschutzamt des Landkreises festgestellten Mängel während der Gefahrenverhütungsschau in der Kita Kleinensee am 06.11.2012 erhielt die Stadt mit Schreiben vom 07.11.2012 eine Mängelanzeige, die aufgrund des fehlenden 2. Flucht- und Rettungsweges u. a. die sofortige Untersagung der Nutzung der Aufenthaltsräume im 2. OG des Gutshofes (Turn- und Schlafräum) beinhaltet. Aufgrund der Bausubstanz (Holzbalkendecken, Holztreppe, Fachwerk) wäre eine Rettung der Kinder im Brandfall unmöglich. Die Trägerin der Kita wurde über den Sachverhalt informiert. Des Weiteren sind Öffnungen im Heizungsraum auf ihren brandschutztechnischen Verschluss zu prüfen und ggf. ordnungsgemäß zu verschließen.

Der Bürgermeister der Gemeinde Oberaula hat auf Nachfrage den dortigen Antrag der CDU-Fraktion zur Dokumentation von Baumaßnahmen vorgelegt mit dem Hinweis, dass keine aufsichtsbehördliche Prüfung dieses Antrags bzw. des Beschlusses der Gemeindevertretung erfolgt ist.

Auf schriftliche Nachfrage durch den Bürgermeister vom 12.11.2012 zum Verfahren zur Enteignung seiner Photovoltaikanlage am FWGH Wölfershausen konnten vom Ersten Stadtrat keine neuen Erkenntnisse mitgeteilt werden.

Bezogen auf den HZ-Bericht „Verluste kommen aus USA“ vom 09.11.2012 und die bei der Deutschen Telekom erforderlichen Abschreibungen über rd. 7,4 Mrd. € wird informativ verdeutlicht, dass für diesen horrenden Betrag die Telekom fast im gesamten ländlichen Bereich die Infrastruktur für Breitband hätte herstellen können.